

Schau dir uns Buchstaben an!
Jeder von uns sagt dir: Das bin ich.
So will ich aussehen, genau so.
Ich bin ein schönes Vorbild.

Jeder einzelne fragt: Erkennst du mich?
Und wen von uns erkennst du noch?
Bitte, bitte verwechsle uns nicht!

Jeder einzelne sagt: Schreib mich so!
Ich wünsche ich es mir. Genau so!



Die weißen Punkte
zeigen dir, wo dein
Stift anfangen muss,
uns zu schreiben.

Linien und Pfeile bestimmen den
Weg, den dein Stift ziehen soll.

Wir blauen Vorbildbuchstaben
haben in uns einen oder zwei
oder drei weiße Punkte:
Der erste Punkt ist dick,
der zweite Punkt ist zierlich,
der dritte ist winzig, ein Pünktchen.
Von den Punkten aus ziehst du
mit der Spitze deines Griffels oder
Stiftes so über Tafel oder Papier,
dass eine Schreiblinie entsteht.

Wer von uns darf einer **der**
Buchstaben in deinem Namen sein?
Tipp all diese Buchstaben an!
Schreibst du uns in deinem Namen
Genau so, wie wir es dir hier zeigen?

Wenn du dich nach uns richtest,
kannst du die Buchstaben, die du
nach und nach zu schreiben lernst,
später gut miteinander verbinden.
Das nennt man dann Schreibschrift.

Daraus wird im Laufe der Zeit
deine ganz persönliche Handschrift.

Jetzt am Anfang steht noch jeder
Buchstabe für sich auf dem Papier.
Uns nennt man Druckschrift.
Eigentlich komisch!
Du schreibst Druckschrift, eine
handgeschriebene Druckschrift.

Ww

Nun schau dir einmal das W an!
Da siehst du nur den dicken Punkt.
Es wird in einem Zug geschrieben:
Zieh deine Linie schräg herunter,
unten spitz herum und schräg rauf,
oben spitz herum, schräg runter,
spitz rum und schräg rauf.

Der ganze lange Weg ist eine
einzige, dreimal geknickte Linie.
Das ist beim großen W genau so
wie bei seinem kleinen Bruder w.

Oo

Jetzt schau dir O und o an:
Der dicke Punkt sitzt oben rechts.
Die Schreiblinie zieht oben im Bogen
nach links hinüber und rundherum,
bis der Pfeil den Punkt trifft.
Das ist wieder beim großen O
genau so wie beim kleinen o.

Wo...?

Aus w und o wird das Wort wo.
Das steht am Anfang vieler Fragen,
dort aber immer mit dem großen W:
Wo ist meine Mama?
Wo liegt mein allerliebster Stift?
Wo steht der nächste Buchstabe?

Rr

In derselben Zeile wie O und o
findest du zwei Buchstabenbrüder,
die **sich** gar nicht ähnlich sind:
das große R und das kleine r.

Das große R hat zwei Punkte,
du schreibst es also in zwei Zügen.
Beim dicken Punkt geht es los:
senkrecht von oben nach unten.
Die zweite **Linie** geht nun vom
zierlichen Punkt aus und biegt sich
rechts herum, bis sie die erste,
senkrechte Linie in der Mitte trifft,
knickt um und zieht **schräg** runter.

Das kleine r hat nur einen Punkt.
Dein Stift zieht senkrecht herunter,
dann genau auf dieser ersten Linie
ein Stück wieder hinauf und biegt
im kleinen Bogen nach rechts ab.

Tt

Nun kommen T und t an die Reihe.
Beide haben zwei Punkte,
beide schreibst du in zwei Zügen.
Den ersten Zug beim großen T
senkrecht herunter wie beim R.
Dann zieht dein Stift waagrecht
von links aus ein Dach darüber.

Beim kleinen t endet der erste Zug
in einem kleinen Bogen nach rechts.
Den zweiten Zug kannst du dir
bestimmt schon selbst erklären.

Wort Tor

Kann man mit den vier Buchstaben
jetzt auch neue Wörter schreiben?

Man kann es! Du kannst es!
Wort etwa und Tor und ...
Schau hinten im Heft in die Liste!
Es gibt aber noch mehr Wörter,
die du jetzt schreiben kannst.

Mit jedem weiteren Buchstaben,
den du frisch gelernt hast, werden
neue Wörter möglich. Und bald
sind es unzählbar viele Wörter.

Ist das etwa Zauberei?
Man könnte meinen, das wäre es.
Aber in Wirklichkeit sind wir
Buchstaben nur äußerst beweglich.
Jeder ist in vielen Wörtern dabei.
Das kleine e findest du fast überall.

Üben und Können

Auf fünf Seiten hinten im Heft
zeigt jeder von uns Buchstaben,
wie er in den Hilfslinien sitzen will,
wenn du uns ins Heft schreibst.

Die Hilfslinien bestimmen,
wie lang wir uns strecken
nach oben und nach unten,
damit wir hübsch aussehen
und man uns nicht verwechselt.

Aber zuerst einmal übe bitte
ohne Hilfslinien neben dem Heft:
uns zwei Brüder jeden einzeln,
dann beide immer abwechselnd,
und dann die neuen Wörter.
Am besten mit einem Griffel
auf einer echten Schiefertafel
oder mit Bleistift auf rauem Papier.

Achte beim Schreiben darauf,
wie durch die Bewegung der Hand
die Buchstaben entstehen.
Spürst du die Tafel, den Griffel,
das Papier, den Stift, deine Hand,
jeden Finger, die Bewegung?
Achtsam und langsam geschrieben
gelingen wir Buchstaben am besten.

Übe uns so lange, bis deine Hand
uns wie von allein schön schreibt.
Und achte darauf, ob sie den Griffel
oder den Stift auch genau so hält,
wie die linke und die rechte Hand
in den Bildern es dir zeigen.

Blättere um, schau sie dir an
und ahme sie nach, so gut es geht!

Du willst den Stift anders halten,
weil es genau so wie in den Bildern
zu mühsam ist für deine Hand?
Dann halte ihn möglichst ähnlich.
Das ist ein Griff, der das Schreiben
mühelos werden lässt, wenn er
locker bleibt und du geduldig übst.

Schreiben und Spinnen

Im Heft hast du für jedes Brüderpaar
ein Blatt leeres, raues, weißes Papier.
Auf der ersten Seite, der Vorderseite,
schreibe achtsam. Auf der Rückseite
kannst du frei und locker spinnen.

Auf der Schreibseite legst du dir
das Hilfslinienblatt A oder B unter.
Die Linien schimmern durch und
helfen, hübsch in der Zeile zu bleiben.

Nimmst du das Linienblatt heraus,
stehen deine eigenen Buchstaben
auf dem weißen Blatt, so schön und
stolz und lesbar wie wir Vorbilder.

Für so eine Arbeit brauchst du
einen guten, weichen Bleistift, der
leicht einen schönen Strich hergibt,
ohne dass du aufdrücken musst.

Die Rückseite dieser Schreibseite
kannst du ohne Linienblatt benutzen
für bunte Striche und Muster, Bilder
aus Punkten, Kringeln, Buchstaben ...
was du zeichnen und schreiben
magst. Spinn dich aus! Aber:
Nimm Buntstifte, keine Filzstifte!

Unter die nächste Seite legst du
wieder das Hilfslinienblatt
für einen weiteren Buchstaben und
Wörter, die **der** nun möglich macht.
Wer von uns Buchstaben soll folgen?
Und welche Wörter sind dran?
Schau hinten im Heft nach!

Und vergiss nicht: Alles, was neu ist,
übst du zuerst neben dem Heft.
Im Heft soll sich nur das sammeln,
worauf du **tüchtig** stolz sein kannst,
keine Anfängerkrakel.

Wir Buchstaben wünschen dir:

Viel Glück
mit uns allen!